Hausarbeit

Heldenreise der Figur Fynn Fish im Manga Kamikaze Kaito Jeanne

Inhaltsverzeichnis

[1. Einleitung 3](#_Toc97974385)

[2. Allgemeines 4](#_Toc97974386)

[2.1. Die Autorin und ihre Werke 4](#_Toc97974387)

[2.2. Der Manga Kamikaze Kaito Jeanne 4](#_Toc97974388)

[2.3. Das Figurenensamble 7](#_Toc97974389)

[3. Der Charakter Fynn Fish 10](#_Toc97974390)

[3.1. Figurenbeschreibung – Äußere Merkmale 10](#_Toc97974391)

[4. Abbildungsverzeichnis 12](#_Toc97974392)

[5. Quellen- und Literaturverzeichnis 13](#_Toc97974393)

[6. Literaturverzeichnis 13](#_Toc97974394)

# Einleitung

In Film, Fernsehen, Büchern und Comics in Europa und in den USA ist die Heldenreise eines Charakters allgegenwertig. Eine Figur tritt aus verschiedenen grünen eine Reise an und vollzieht während diesem Abenteuer oft eine charakterliche Wandlung. Seit den 1990er Jahren boomen Animes und Mangas aus Japan in Deutschland[[1]](#footnote-1) und es stellt sich die Frage, ob sich die klassische Heldenreise auch auf diese Medien anwenden lässt. Deshalb wird in dieser Hausarbeit untersucht, ob ein Charakter eines Mangas eine typische Heldenreise durchlaufen kann und falls nicht, wie diese Entwicklungsreise der Figur sich von einer klassischen Heldenreise unterscheidet.

Gegenstand der Untersuchung ist dabei der Nebencharakter *Fynn Fish* aus dem japanischen Manga[[2]](#footnote-2) 神風怪盗ジャンヌ (Transkription: *Kamikaze Kaitō Jannu),* der im Folgenden stets mit dem deutschen Titel, *Kamikaze Kaito Jeanne,* bezeichnet wird.

Es wird untersucht, ob Fynn Fish, die für den eigentlichen Hauptcharakter Marron Kusakabe, nach Vogler, den Mentor bzw. den gefallenen Mentor darstellt, in ihrer eigenen Geschichte als Held bezeichnet werden kann oder nicht.

Dabei wird wie folgt vorgegangen:

Zuerst wird auf die Autorin und kurz auf ihren Werdegang und einige ihrer Werke eingegangen. Danach folgen allgemeine Angaben zum behandelnden Werk und in welchem Genre es sich verorten lässt und für welche Zielgruppe es intendiert ist.

Danach werden die wichtigsten Figuren des Mangas kurz vorgestellt.

Im Hauptteil wird die Figur der Fynn Fish beschrieben und ihre Entwicklung anhand ihrem Geschichtsverlauf nachvollzogen und überlegt, ob eine Interpretation des Heldenzyklus nach Christopher Vogler möglich ist. Zum Schluss werden die Ergebnisse in einem Fazit zusammengefasst.

# Allgemeines

## Die Autorin und ihre Werke

Bei dem zu behandelnden Manga, Kamikaze Kaito Jeanne, handelt es sich um eines der Hauptwerke der Mangaka[[3]](#footnote-3). Arina Tanemura wurde am 12.03.1978 geboren und stammt aus der Präfektur Aichi.[[4]](#footnote-4) Sie debütierte 1996 mit der Kurzgeschichte *The Style oft he Second Love* und arbeitete bis 2011 exklusiv für das *Ribon Magazine*[[5]](#footnote-5).[[6]](#footnote-6)

Weitere bekannte Werke der Künstlerin, die allesamt im Ribon Magazine erschienen sind, sind unter anderem der Manga *I.O.N*[[7]](#footnote-7), welcher aus einem Band besteht und von Juni 1997 bis November 1997 erschien.[[8]](#footnote-8) Ihr Manga *Time Stranger Kyoko*[[9]](#footnote-9), umfasst drei Bände und wurde von September 2000 bis September 2001 herausgebracht. Und *Full Moon o Sagashite*[[10]](#footnote-10)*,* welcher imJanuar 2002 herauskam und bis Juni 2004 lief, umfasst wie Kamikaze Kaito Jeanne ebenfalls sieben Bände.[[11]](#footnote-11) Das neueste Werk von Arina Tanemura ist die am 01.04.2021 in englischer Sprache in Deutschland erschienene Disney Adaption Frozen II: The Manga.[[12]](#footnote-12)

Insgesamt lassen sich die Werke von Arina Tanemura im Shōjo-Segment zu ordnen, das heißt, dass die Zielgruppe vornehmlich heranwachsende junge Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren sind.[[13]](#footnote-13) Die Hauptgenre in welchem sich ihre Werke bewegen sind unter anderem *Fantasy*, *Romance*, *Slice of Life* und *Comedy*.[[14]](#footnote-14)

## Der Manga Kamikaze Kaito Jeanne

Die Serie erschien erstmals im Februar 1998 im Ribon Magazine und endete nach 30 Kapiteln, im Juli 2000.[[15]](#footnote-15) Es wurden sieben Einzelbände herausgebracht.

In Deutschland wurde der Manga von Egmont Manga & Anime erstmals am 15.07.2001 herausgegeben und umfasst ebenfalls sieben Bände.[[16]](#footnote-16) Für die Untersuchung liegen die deutschen Ausgaben des Mangas vor, die 2002 im Egmont MANGA & ANIME EUROPE (EMA) Verlag, Berlin erschienen sind und von Rie Kasai aus dem japanischen übersetzt wurden. Daher werden in dieser Hausarbeit auch die deutschen Namen verwendet.

In der Hauptgeschichte geht es um die 16-jährige Schülerin Marron Kusakabe[[17]](#footnote-17), die ein Doppelleben führt: Während sie tagsüber ihren Alltag als Schülerin lebt, verwandelt sie sich nachts in die Reinkarnation von Jeanne d’Arc: Kaito Jeanne, um Dämonen, die vom Teufel geschickt werden zu jagen. Dies tut sie, um Gott und die Welt vor dem Untergang zu bewahren.

In den Jahren 1999 bis 2000 wurden außerdem 44 Folgen, des gleichnamigen Animes in Japan ausgestrahlt.[[18]](#footnote-18) In Deutschland erfolgte die Erstausstrahlung des in zwei Staffeln aufgeteilten Animes am 27.08.2001 auf RTL 2.[[19]](#footnote-19) Da der Anime inhaltlich teilweise vom Manga abweicht ist er nicht Gegenstand der Untersuchung.

Der Manga behandelt neben den, für den Shojo-Genre gewohnten Themen wie : „Liebe“ und „Freundschaft“ zusätzlich Themen wie „Tod“, „Geschichte“, „Glaube“ und „Religion“. So wird im vierten Band beispielsweise der Hauptcharakter mit dem Tod eines Freundes konfrontiert. Es wird die Geschichte von Jeanne d‘Arc, der Nationalheldin von Frankreich, in Band 6 des Mangas aufgegriffen und Serie übergreifend verschiedene religiöse Aspekte miteinander vermischt.

So scheint es in der Welt der Protagonistin nur einen Gott zu geben, der den Menschen in Form des Windes begegnet[[20]](#footnote-20) und an den christlichen Glauben angelehnt ist. Dies zeigt sich zum einen dadurch, dass sich die Protagonistin durch ein rosenkranzähnliches Kreuz, in die Wiedergeburt von Jeanne d‘Arc verwandelt,[[21]](#footnote-21) zum anderen dadurch, dass sie einen Engel als Unterstützung hat. Zudem wird dem Hauptcharakter im siebten Band von Gott erklärt, dass sie nicht nur die Reinkarnation von Jeanne d’Arc ist, sondern auch von Eva, der Frau von Adam aus dem Alten Testament.[[22]](#footnote-22) Daher wird das Thema „Wiedergeburt“ behandelt, was beispielsweise ein Bestandteil der buddhistischen Glaubensrichtung ist.[[23]](#footnote-23)

Verordnet wird der Manga laut anisearch.de im wesentlich als Actiondrama. Als Nebengenre werden unter anderem Fantasy, Komödie, Magical Girl[[24]](#footnote-24), Psychodrama und Romanze genannt.

Als intendierte Lesergruppe kann daher weibliche Adoleszente genannt werden. Obwohl sich das Shojo-Genre häufig an sehr junge Mädchen ab 10 oder 12 richtet, richtet sich dieser Manga vermutlich eher an etwas ältere Mädchen, ab ca. 14 Jahren, da im Manga am Rande auch Themen wie „Missbrauch“[[25]](#footnote-25) und „Sexualität“[[26]](#footnote-26) behandelt werden. Natürlich ist das Lesen im Sinn von cross-over-literautre bzw. all-age literature nicht ausgeschlossen.

## Das Figurenensamble

Da es sich bei dem Charakter, der in dieser Hausarbeit untersucht wird, nicht um den Hauptcharakter handelt, werden die wichtigsten Figuren, die im Manga vorkommen kurz vorgestellt, damit die Handlung im Folgenden Kapitel verständlich wird.

Marron Kusakabe[[27]](#footnote-27):

Hauptfigur ist die 16-jährige Schülerin Marron Kusakabe (Abb. Cover-Art, Bd. 2), die allein in einem Apartment in einem der oberen Stockwerke eines mehrstöckigen Wohnblockes wohnt. Ihre Eltern leben der Zeit im Ausland und sie hat keinen Kontakt zu ihnen.

Im vermeintlichen Auftrag von Gott und mit Hilfe von Fynn Fish und einem Kreuz verwandelt sie sich in Jeanne, um Dämonen aus Kunstwerken zu bannen.[[28]](#footnote-28)

Zu Beginn der Serie ist sie oft einsam und versucht ihre Probleme mit sich selbst auszumachen, statt um Hilfe zu bitten. Im Laufe der Serie, gewinnt sie durch ihre Abendteuer als Jeanne, an Mut und Selbstvertrauen und schafft es sich zu einer starken Persönlichkeit zu entwickeln, die anderen Vertrauen kann und sich in Schwierigkeiten auch helfen lässt.

Ihr alter Ego, Jeanne:

Wenn sie sich in Jeanne verwandelt, ändert sich ihr äußeres Erscheinungsbild, wodurch ihre Identität als Marron geheimbleibt. (Abb. Cover Bd1).

Als Waffe trägt Jeanne ein rotes Gymnastikband mit sich. Sie bannt die Dämonen, indem sie Stecknadeln auf die Bilder wirft, in denen sich Dämonen versteckt haben. Diese werden nach dem Bann zu weißen Schachfiguren. Da die Gemälde verschwinden, nachdem Jeanne die Dämonen gebannt, wird sie von ihrer besten Freundin Miyako und deren Vater, der Kommissar bei der Polizei ist, als Diebin gejagt.[[29]](#footnote-29)

Marron bzw. Jeanne ist der Charakter, der nach Vogler als der Held bezeichnet wird. Junge Leserinnen und Leser können sich mit diesem Charakter identifizieren, da Probleme im Elternhaus, Gefühle von Einsamkeit, Suche nach dem eigenen Ich, einen großen Teil im Leben von Jugendlichen in der Pubertät ausmachen.[[30]](#footnote-30)

Fynn Fish[[31]](#footnote-31):

Ist die vermeintliche Unterstützung an Marrons/Jeannes Seite. Sie spürt Dämonen auf und sammelt die Schachfiguren ein. Was Marron nicht weiß ist, dass Fynn ein dunkles Geheimnis in sich trägt: In Wahrheit ist sie ein gefallener Engel, eine Gesandte des Teufels. Um auf Grund eines tragischen Unfalls, bei dem viele Menschen starben, nicht komplett ausgelöscht zu werden und um Access wieder zu sehen, ging sie einen Packt mit dem Teufel ein. Sie kann letztendlich geläutert werden, opfert sich jedoch für Marron, als der Teufel versucht, diese in einem finalen Schlag mit in den Tod zu reißen.

Aus Sicht der Heldin nimmt Fynn verschiedene Rollen ein, auf die in Kapitel 3 ausführlicher eingegangen wird: Zum einen ist sie Marrons *Ally* aber auch *(gefallener/dunkler) Mentor*[[32]](#footnote-32), denn Fynn bereitet Marron auf ihre Aufgabe als Jeanne vor. Sie gibt ihr die Fähigkeit sich in Jeanne zu verwandeln[[33]](#footnote-33) und hilft ihr die Aufgabe auszuführen.

Sie ist außerdem der *Threshold Guardians*[[34]](#footnote-34), der Marron versucht davon abzuhalten Chiaki/Sindbad zu vertrauen und ihre eigenen Fähigkeiten auszubauen.[[35]](#footnote-35)

Miyako Todaji[[36]](#footnote-36):

Sie ist Marrons beste Freundin und wohnt direkt nebenan. Die beiden besuchen zusammen den Turnverein ihrer Schule. Miyako ist die Tochter eines Kommisars und möchte selbst einmal Polizistin werden.[[37]](#footnote-37) (Abb. Cover Miyako)

Sie ist laut, aufbrausend und Marron gegenüber sehr loyal. Zu Beginn des Mangas ist sie in Chiaki verliebt, kommt am Ende jedoch mit Yamamoto Minazuki zusammen. In Band 6 erfährt der Leser, dass Miyako von Anfang an wusste, dass Marron Jeanne ist, allerdings nicht wusste, weshalb sie Bilder stielt.[[38]](#footnote-38)

Miyako nimmt die Rolle des *Tricksters* ein. Dass sie regelmäßig für *comedic relief* sorgt, wird bereits bei ihrem ersten Auftritt deutlich: Sie bewirft Marron mit Gymnastikbällen, um Stress abzubauen, weil sie es wieder nicht geschafft hat Jeanne zu fangen (Abb. MANGA).[[39]](#footnote-39)

Chiaki Nagoya[[40]](#footnote-40):

Chiaki zieht zu Beginn des Mangas in die Wohnung rechts neben Marron und geht mit ihr in dieselbe Klasse. Er hat von seinem Begleiter, dem Engel Access Time den Auftrag von Gott erhalten, Marron am Sammeln der Schachfiguren zu verhindern. Da Gott weiß, dass Fynn Fish auf der Seite des Teufels steht. Chiaki kann sich mit Hilfe von Access in Kaito Sindbad verwandeln. Er ist außerdem der *Love* *Interesst* der Hauptfigur. Obwohl er sie in der Geschichte mehrfach hintergeht und belügt, werden die beiden zum Ende hin ein Paar. Es stellt sich zudem heraus, dass er, die Reinkarnation von Adam ist.

Auch Chiaki nimmt verschiedene Rollen ein. Zum einen als Threshold Guardian, da er sie bittet, mit dem Stehlen aufzuhören.[[41]](#footnote-41) Ihm wird außerdem die Rolle des Shapeshifters zu teil. Im wortwörtlichen Sinne, da er sich in Sindbad verwandelt und seine Absichten anfangs nicht klar sind Und im übertragen Sinne, er ist wie bereits erwähnt der *Love* *Interesst* der Hauptfigur und zu Beginn nur daran interessiert Jeanne näher zu kommen, um seinen Auftrag zu erfüllen. Außerdem sorgt auch er regelmäßig für *Comedic* *Relief*, weshalb er wie Miyako auch als *Trickster* bezeichnet werden kann.

Access Time[[42]](#footnote-42):

Unterstützt Chiaki bei seiner Mission Marron vor Fynn zu schützen und hilft ihm dabei sich in Sindbad zu verweandeln. Access ist ein Schwarzengel[[43]](#footnote-43), der es zu Beginn der Serie noch nicht geschafft hat zu einem Grundengel aufzusteigen. Er kennt Fynn seit sie zusammen im Himmel waren und ist in sie verliebt. Gegen Ende der Serie kommt heraus, dass Fynn seine Gefühle erwidert und kann mit seiner Hilfe geläutert werden.

# Der Charakter Fynn Fish

## 3.1. Figurenbeschreibung – Äußere Merkmale

Der Charakter, der in dieser Hausarbeit beleuchtet wird, ist der „Grundengel“[[44]](#footnote-44) Fynn Fish, dessen Aussehen sich im Laufe der Geschichte immer wieder ändert:

Der Charakter hat ihren ersten Auftritt auf Seite drei des ersten Bandes. Im Großteil des Mangas wird sie deutlich kleiner als ein Mensch dargestellt. Fynn Fish trägt einen Pixie-Haarschnitt mit einem langen Pony, der ihr bis über die Augen reicht. Ihre Haarfarbe ist grün[[45]](#footnote-45) und zwei lange Strähnen fallen ihr über spitze, elfenartige Ohren. Sie hat ein rundes Gesicht, große Augen mit sehr dünnen Augenbrauen und langen Wimpern. Die Augen nehmen über die Hälfte ihres Gesichts ein. Zwischen den Augen sitzt eine sehr kleine Nase.

Auf der Stirn trägt sie Juwel, welches sich auch auf ihren Flügeln und an den Fersen ihrer ballarinaähnlichen Schuhe befindet. Bekleidet ist der Engel mit einem hellen Shirt mit kurzen aufgebauschten Ärmeln und einem Body mit Sweetheart Neckline. Um ihre Taille liegt ein dunkles Band, welches eine Art Cape um ihren Oberkörper herumführt und vorne zusammengeführt wird (Abb. FYNN). Sie hat sehr lange Beine, die nicht von Kleidung bedeckt sind.

Am Hals trägt sie ein breites, enganliegendes Halsband, an welchem sich ein tropfenförmiger Anhänger befindet. An den Knöcheln und an den Handgelenken befinden sich ebenfalls breite Stoffbänder, aus demselben Stoff, wie das Band ihrer Taille. Die Flügel auf ihrem Rücken sind weiß und kommen sitzen auf Höhe ihrer Schulterblätter. Die Federn werden kürzer je näher sie sich an ihrem Rücken befinden.

Nachdem Fynn von Chiaki in Band vier schließlich enttarnt wurde, verwandelt sie sich in einen gefallenen Engel. In dieser Form ist sie größer als Marron, hat langes grünes Haar und einen Pony. Sie hat noch immer große runde Augen aber etwas größere Ohren, an denen sie runde Ohrringe trägt, die aussehen wie das Juwel auf ihrer Stirn und an ihren Flügeln. Sie trägt ein Korsett, und einen breite ärmelartige Überwürfe über den Schultern, die unter einem breiten Gürtel, der in ihrer Taille sitzt zusammen gefasst werden. Des Weiteren hat sie ein helles Band um ihre Hüften gebunden, welches über einem kurzen, an der rechten Seite geschlitzten Bleistiftrockt trägt. Auf dem Linken Oberschenkel trägt sie das Zeichen für gefallene Engel. An ihre Ober-, und Unterarmen und am Hals befinden sich dünne Bänder, die sie als Schmuck trägt.

In einer Rückblende in Band 5 wird sie als Engel, gezeigt, bevor sie zu Satan übergelaufen ist und als Mensch. Als Grundengel im Himmel sieht sie allerdings nicht viel anders aus als zu Beginn des Mangas, außer, dass sie zu dieser Zeit noch lange Haare hat. In ihren Haaren ist Energie gespeichert und der Leser erfährt, dass sie ungewöhnlich viel Energie besitzt und ihre Haarfarbe ein daraus resultierender Sonderfall ist. Diese werden ihr jedoch in einer Rückblende von ihrem Bruder, mit einem Messer abgeschnitten, wodurch sie ihre markante Kurzhaarfrisur erhält, sich ihre gesammte Energie entlädt und viele Menschen sterben.

Vor ihrem Tod war Fynn die Schwester eines scheinbar shintoistischen Priesters und hieß Natsuki Kugahara.[[46]](#footnote-46) Als Mensch hatte Natsuki lange, glatte dunkle Haare, die ihr bis über die Schultern reichten und einen langen Pony. Sie hatte große, runde Augen, sehr dünne Augenbrauen und eine kleine Nase (Abb. Natsuki Foto).[[47]](#footnote-47)

Natsuki war sehr dünn, hatte schmale Schultern, eine große Brust und sehr lange Beine. Zum Zeitpunkt ihres Todes war sie eventuell 16-18 Jahre alt (Abb. Natsuki Eis).[[48]](#footnote-48)

Sie lebte mit ihrem Bruder Sagami Kugahara[[49]](#footnote-49), im Schrein als Miko und trug ein entsprechendes Gewand: Weite, hellrote Rockhosen“ auch *hakama* genannt und darüber ein weitärmeliges, weißes Übergewand, auch *chihaya* genannt.[[50]](#footnote-50) Sie wurde von ihrem Bruder getötet und in Eis eingefroren damit er das Weihwasser des Schreins vermehren und für teures Geld an die Besucher des Schreins verkaufen konnte.[[51]](#footnote-51)

In Band sieben erhält Fynn von Satan den Auftrag Marron zu töten. Access kann dies jedoch verhindern. Mit seiner Hilfe kann sie geläutert werden und wird von Gott mit letzter Kraft zum Himmelsengel befördert. Sie trägt nun ein bodenlanges, Kleid mit kurzen aufgebauschten Ärmeln. Das Juwel auf ihrer Stirn befindet sich nun an einer Schleife an ihrer Brust und sie hat wieder, wie schon als Grundengel in der Rückblende lange, glatte Haare. Zudem trägt sie jetzt einen Heiligenschein. Ihre Flügel sind deutlich ausladender als zu vor. Auch als Himmelsengel hat sie noch die Fähigkeit ihre Körpergröße anzupassen und kann wieder eine kleine Form annehmen.

Nachdem sich Fynn beim Endkampf gegen Satan für Marron opfert, ist sie, nachdem sie als Tochter von Marron wieder geboren wird im letzten Kapitel des Mangas noch einmal als Baby zu sehen.

## 3.2. Figurenbeschreibung – Archetypen nach Vogler und innere Merkmale

Fynn hat viele verschiedene Charaktereigenschaften und kann gegenüber Marron, wie in Kapitel 2 bereits erwähnt, verschiedenen Archetypen nach Vogler zugeordnet werden.

Bevor sie auf die Seite von Satan wechselte, war Fynn ein freundlicher und sehr hilfsbereiter Engel. Unter den anderen Engeln im Himmel war sie sehr beliebt[[52]](#footnote-52) und Gott und ihren Freunden gegenüber stets loyal. So gab sie einer Freundin, einen Teil ihrer Energie ab, als diese erschöpft war[[53]](#footnote-53) und war bereit, ihrem Bruder Sagami ihre Energie zu geben, da dieser behauptete das Weihwasser seines Schreins ginge zur Neige.[[54]](#footnote-54) Auch als Mensch wurde sie von ihm als „ehrlich und lieb“[[55]](#footnote-55) beschrieben.

Auch Access beschreibt sie als „sehr selbstständig und süß“[[56]](#footnote-56). Ihm gegenüber verhält sie sich trotz ihrer Gefühle für ihn lange Zeit zurückweisend und oft sehr frech. An verschiedenen Stellen wird, jedoch deutlich, dass sie Gefühle für ihn hegt.

In Band 5, verspricht sie ihm, während der Rückblende, ihm zuzuhören, wenn sie von der Erde wieder zurückkommt. Sie ruft seinen Namen, als ihr die Haare abgeschnitten werden und sie gratuliert ihm ehrlich, als er von einem Schwarzengel zu einem Grundengel aufsteigt.

Als sie mit seiner Hilfe in Band sieben geläutert wird, gesteht sie ihm schließlich ihre Gefühle und die beiden werden ein Paar.

Auch dem Teufel gegenüber ist sie lange Zeit treu ergeben, da er sie aufnahm, nachdem ihretwegen bei dem Unfall unzählige Menschen starben und sie aus dem Paradies verbannt wurde.

Sie erhält von Satan den Auftrag Marrons Seele, die ein Großteil von Gottes Energie in sich trägt, zu zerstören, damit Gott an Macht verliert.

Erst als er sie dazu auffordert Marron zu töten beschließt sie, sich selbst auszulöschen und zu fügen. Bei einer letzten Auseinandersetzung mit Marron kann sie jedoch durch Access und Marron geläutert werden. [[57]](#footnote-57) Allerdings zeigt sich beim Finalen Kampf, dass Fynn ihren Verrat an Satan bereut. Sie opfert sich für Marron, als Satan versucht, diese mit einem letzten Schlag mit in den Tod zu reißen, damit Satan nicht mehr so einsam ist.Dadurch kann Fynn auch als reuevoll, empathisch und treu beschrieben werden.

Während der Zeit, als sich Fynn bei Marron auf der Erde befindet, gibt sie sich Marron gegenüber als fröhlich und freundlich. Sie freut sich besonders, wenn Marron nach der Schule zurück nach Hause kommt[[58]](#footnote-58) und wenn die Jagd nach einem Dämon erfolgreich verlaufen ist.

Was die Dämonenjagd anbelangt ist Fynn besonders gewissenhaft und zielstrebig. Sie hilft Marron stets dabei sich in Jeanne zu verwandeln[[59]](#footnote-59) und die in Schachfiguren gebannten Dämonen einzusammeln. [[60]](#footnote-60)

Es ist ihr wichtig, dass Marron die Aufgabe sehr ernst nimmt und weist sie dahingehend an,[[61]](#footnote-61) wodurch Fynn für Marron ein *Mentor* ist. Marron erhält von Fynn zum einen das Kreuz, um sich in Jeanne zu verwandeln, zum anderen auch Fynns Energie damit eine Verwandlung in Jeanne überhaupt möglich ist.[[62]](#footnote-62)

Als ihr *Mentor* und vermeintlicher *Ally* ist Fynn natürlich auch um die Protagonistin besorgt. Dies zeigt sich zum einen daran, dass sie Marron fragt, was los sei, nachdem diese eine Panikattacke in einem Geisterhaus eines Vergnügungsparks bekommt.[[63]](#footnote-63) Zum anderen als Jeanne in Schwierigkeiten steckt, nachdem sie während eines Diebstahlversuches von Chiakis Vater, der von einem Dämon besessen ist, verletzt und gefangen genommen wird.[[64]](#footnote-64) Fynn weint außerdem vor Sorge, als Marron auf Grund eines Anrufes, bei welchem ihre Mutter ihr mitteilt, dass sie und ihr Vater sich scheiden lassen, von zuhause wegläuft.[[65]](#footnote-65)

Als *Threshold Guardian* steht sie auf der Seite des Teufels und versucht subtil das persönliche Wachstum von Marron zurückzuhalten. So zeigt sie sich nicht nur skeptisch gegenüber Sindbad und weist Marron an, sich vor ihm in acht zu nehmen.[[66]](#footnote-66) Sondern auch regelrecht aufbrausend. Sie belügt Marron und manipuliert sie dahingehend zu glauben, Sindbad stehe auf der Seite des Teufels.[[67]](#footnote-67) Dass Fynn die Weiterentwicklung der Protagonistin nicht unterstützt, zeigt sich nachdem Marron ihr Kreuz verloren hat. Ohne das Kreuz kann sie sich nicht mehr in Jeanne verwandeln. Erst beim Versuch Miyako vor dem Ertrinken zu retten, gelingt es Marron sich aus eigener Kraft in Jeanne zu verwandeln.[[68]](#footnote-68) Später gelingt ihr das jedoch nicht mehr, doch anstatt Marron als *Mentor* bei diesem persönlichen Wachstum zu unterstützen, wiegelt Fynn ab, dass Marron diese Kraft nicht braucht und Fynn somit auch bei ihr bleiben kann.[[69]](#footnote-69)

## 3.3. Zwölfstationen der Heldenreise

Nun soll geklärt werden, ob Fynn in ihrer eigenen Geschichte ein Held sein könnte, dabei werden die zwölf Stationen der Heldenreise von Vogler mit ihrer Geschichte verglichen.

Die erste Station der Heldenreise, ist die *Darstellung der Alltagswelt* des Helden. Bei der Alltagswelt handelt es sich um den Ort, an dem der Held zuhause ist, seinen Alltag lebt und sich generell wohl fühlt, aber in der dennoch etwas fehlt.[[70]](#footnote-70) Obwohl Helden viele bewundernswerte Eigenschaften besitzen, besitzen sie auch Mankos, die sie von anderen deutlich abgrenzen und somit zu Außenseitern ihrer Welt machen.[[71]](#footnote-71)

Eingeführt wird die Welt von Fynn und Access durch eine Rückblende, die Access Marron in Band fünf erzählt, nachdem Fynn als gefallener Engel enttarnt wurde.[[72]](#footnote-72)

Gezeigt wird Fynn, deren Namen von ihrer herbeieilenden Freundin Cersia gerufen wurde. Cersia ist vor kurzem zu einem Grundengel aufgestiegen und möchte dies ihrer Freundin mitteilen. Sie befinden sich an einem Ort im Himmel, der später als Paradies bezeichnet wird.[[73]](#footnote-73) Sie sind um geben von Natur. Im Zentrum liegt eine Art Kathedrahle, die auf einem riesigen schwebenden Felsen positioniert und mit Buschwerk und Bäumen bewachsen ist. Drumherum schweben kleinere bewachsene Felsen, die von einem ebenfalls schwebenden Fluss umgeben ist.[[74]](#footnote-74) (Abb. Kathedrahle)

In der Kathedrahle erhalten Fynn, Cersia und Toki, der ein weiterer Freund von Fynn ist, von Himmelsengel Rill-sama die Erlaubnis drei Tage auf der Erde zu verbringen, um Energie der Sonne zu sammeln um zu einem späteren Zeitpunkt als Mensch wiedergeboren werden zu können. Wichtig ist allerdings, dass sie von Menschen nicht gesehen werden.[[75]](#footnote-75) Access, der es noch nicht geschafft hat zum Grundengel aufzusteigen darf nicht mit.

Wie oben bereits angemerkt, sollte die Welt von Fynn eigentlich einen Mangel enthalten. Dies scheint so aber nicht der Fall zu sein. Sie hat eine Aufgabe, nämlich zu einem Himmelsengel aufzusteigen, um später die Möglichkeit zu haben, wiedergeboren zu werden, der sie gerne und gewissenhaft nachgeht. Auch, dass sie, wie der Leser später erfährt, sie deutlich mehr Energie als andere Engel ihres Standes hat und ihre Haare grün statt weiß sind, setzt sie zwar von ihren Gefährten deutlich ab, scheint auf den ersten Blick aber kein wirkliches Problem darzustellen.[[76]](#footnote-76)

Die zweite Station der Heldenreise nennt sich *Der Ruf des Abendteuers.* Hierbei geht es darum, dass der Held einen extrinsischen Anstoß zum Aufbruch ins Abendteuer erhält. Häufig geschieht dies durch den so genannten Boten des Abendteuers, auch Herold genannt.[[77]](#footnote-77)

Fynn, Cersia und Toki treffen auf Sagami, den Priester eines Schreins. Er hat die erschöpfte Cersia gefunden, sowie Fynn und Toki als diese sich auf dem Weg machten Cersia zu retten. Sagami erklärt den Engeln, dass er keine bösen Absichten habe, Cersia lediglich helfen wollte.

Er erklärt den Engeln, dass das Weihwassers des Scheins zur Neige geht und bittet Fynn um Hilfe. Fynn möchte Sagami helfen, obwohl sie selbst seit dem ersten Zusammentreffen mit Sagami immer wieder in verschiedenen Situationen starkes Herzklopfen hat. Sie schlägt daher auch die Vorbehalte von Toki, der hier als Threshold Guardian fungiert und Fynn von ihrem Eintritt ins Abenteuer abhalten will, in den Wind.

Sagami ist demnach der *Bote des Abenteuers*, der sogenannten *Herold*.

Als Fynn nach einer verbalen Auseinandersetzung mit Toki schließlich Sagami aufsucht, beginnt für sie die dritte Station ihrer Heldenreise: *Die Weigerung.*

Hierbei weigert sich der Held zunächst die Reise, die vor ihm liegt anzunehmen. Dies geschieht entweder dadurch, dass der Protagonist aufgrund seiner bisherigen Erfahrung weiß, dass ein schwieriger Weg bevorsteht, wie beispielsweise, wenn ein bereits in den Ruhestand versetzter Kriminalermittler von seinem ehemaligen Chef gebeten wird, noch einen letzten Fall zu lösen. Oder der Held wird von Freunden, Familie oder sich selbst daran gehindert auf die Reise zu gehen.[[78]](#footnote-78)

In der Höhle, in welcher sich die Quelle des Weihwassers befindet, angekommen stellt Fynn fest, dass Sagami sie belogen hat. Das Wasser geht nicht zur Neige. Es stellt sich heraus, dass die Quelle ein großer Eisblock ist, in welchem ein Mädchen eingefroren ist. Bei dem Mädchen handelt es sich um Sagamis Schwester, Natsuki. Fynn erkennt, dass sie Sagamis Schwester ist, und konfrontiert ihn damit. Der durch Dämonen korrumpierte Priester, weist sie an, sich erneut zu opfern, so wie es auch ihre Freunde getan haben, die er in Eis eingeschlossen hat, um über das geschmolzene Wasser an ihre Energie zu kommen.

Entsetzt darüber, dass sie ihr Freunde verloren hat und ihr Bruder sie erneut opfern will, verweigert sie sich ihm, kann jedoch nicht fliehen. Sagami schneidte Fynn die Haare mit einem Messer ab, woraufhin sich ihre Energie wie bei einem Kurzschluss entlädt. Durch diese Energie Entladung sterben viele unschuldige Menschen.[[79]](#footnote-79)

Betrachtet man die Verschiedenen Arten der Weigerungen nach Volger, scheint es sich hierbei um eine Mischung aus *positiver Weigerung und Der Weigerung die zur Tragödie führt* zu handeln: Fynn weigert, ihrem Bruder zu helfen, Menschen in Not mit Hilfe des Weihwassers auszubeuten, was wiederum eine gute Sache ist führt diese Entscheidung letztendlich zu einer noch größeren Tragödie, bei welcher sogar Menschen sterben.

Zurück im Paradies, wird Fynn dazu verurteilt durch das „Weise Tor“[[80]](#footnote-80) zu schreiten und sich auszulöschen. Dieser Punkt markiert sowohl Station vier, *Das Treffen auf den Mentor* als auch Station fünf, *Überwinden der Schwelle*. Vor dem Tor trifft Fynn auf den Teufel, der ihr anbietet, mit ihm zu gehen. Nach kurzem Zögern nimmt sie sein Angebot schließlich an.[[81]](#footnote-81)

Dieser Moment bildet das Überschreiten der Schwelle. Die Protagonistin gehen die Optionen aus um weiter zu machen: Sie steht vor der Wahl, sich auf die Seite Satans zu stellen oder sich selbst auszulöschen.[[82]](#footnote-82) Auch wenn Satan hier keiner Art von Mentor eindeutig zugeordnet werden kann, nimmt er sich ihrer an, wodurch sie weiter leben kann.

# Abbildungsverzeichnis



Abb. 1 Fynn Fish

Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 1, 5. Auflage, Berlin. 2002. S.18.

# Quellen- und Literaturverzeichnis

## Literaturverzeichnis

Internetquellen

Anime News Network: The Internet‘s most trusted Anime News Source. Arina Tanemura.

<https://www.animenewsnetwork.com/encyclopedia/people.php?id=973> (Stand: 07.03.2022)

Arina Tanemura. Official site. Profile.

<http://tanemuraarina.com/about/index.html> (Stand: 07.03.2022)

Duden.de

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Manga> (Stand: 07.03.2022)

Wikipedia-Einträge

<https://en.wikipedia.org/wiki/Time_Stranger_Kyoko>

<https://en.wikipedia.org/wiki/Full_Moon_o_Sagashite>

<https://en.wikipedia.org/wiki/I.O.N_(manga)>

<https://www.amazon.de/Frozen-2-Manga-Arina-Tanemura/dp/197471585X>

<https://www.lovelybooks.de/autor/Arina-Tanemura/Kamikaze-Kaito-Jeanne-Band-1-870093244-w/>

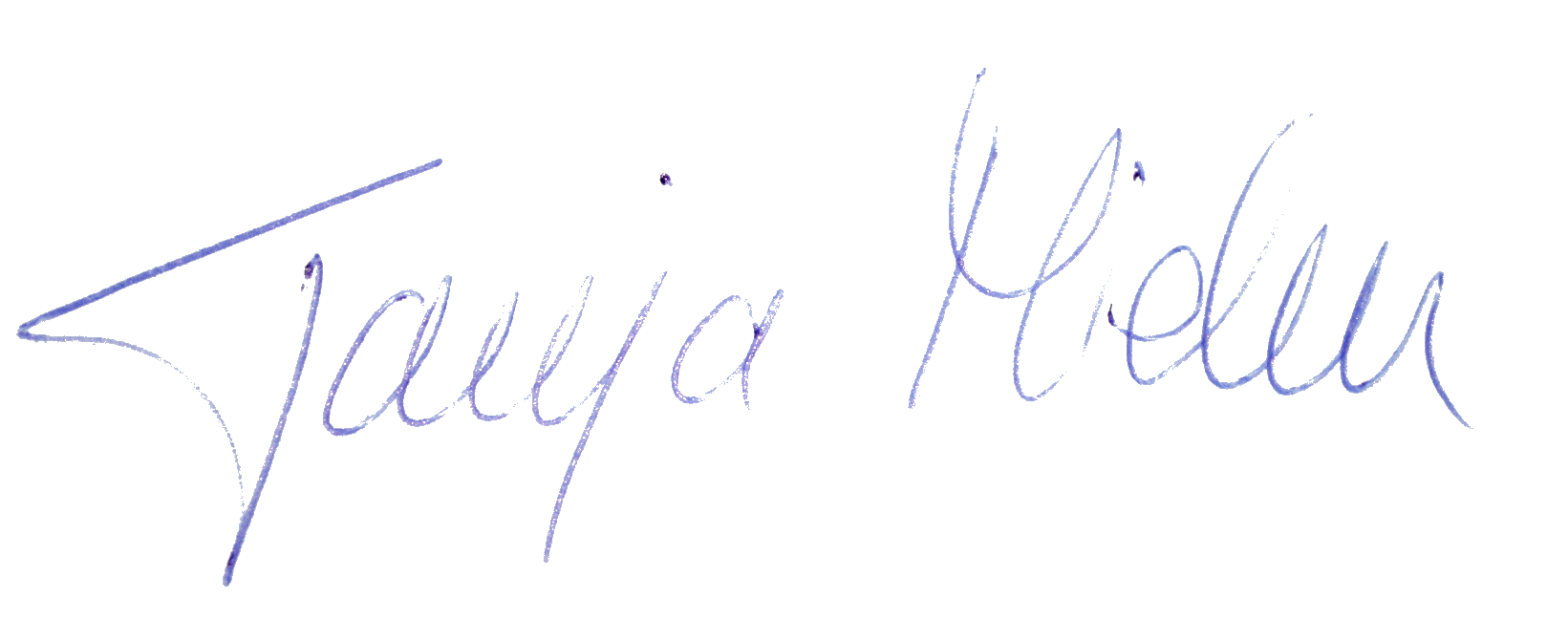
<http://ribon.shueisha.co.jp/data/ta.html>

Wahrheitsgemäße Erklärung

Ich erkläre hiermit wahrheitsgemäß, dass ich

* die eingereichte Arbeit selbständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt habe, außer den im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmitteln keine weiteren benutzt habe und alle Stellen, die aus dem Schrifttum ganz oder annähernd entnommen sind, als solche kenntlich gemacht und einzeln nach ihrer Herkunft unter Bezeichnung der Ausgabe (Auflage und Jahr des Erscheinens), des Bandes und der Seite des benutzten Werkes in der Abhandlung nachgewiesen habe,
* alle Stellen und Personen, welche mich bei der Vorbereitung und Abfertigung der Abhandlung unterstützten, genannt habe, und
* die Abhandlung noch keiner anderen Stelle zur Prüfung vorgelegt habe und dass dieselbe noch nicht anderen Zwecken auch nicht teilweise gedient hat.

Fürth, 13.09.2021



Tanja Miehm

1. Wimmer, Carolin: Medienprodukt Manga – Distribution im Sortimentsbuchhandel. In: Rautenberg, Ursula

   und Kuhn, Axel (Hgg.): ALLES BUCH Studien der Erlanger Buchwissenschaft. LX Erlangen-Nürnberg.

   2017. S. 17. [↑](#footnote-ref-1)
2. Duden: Manga, das oder der: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Manga> (Stand: 07.03.2022)

   „Definition Manga: aus Japan stammender handlungsreicher Comic, der durch besondere grafische Effekte

   gekennzeichnet ist.“ [↑](#footnote-ref-2)
3. Wortbedeutung.info. Online-Wörterbuch. <https://www.wortbedeutung.info/Mangaka/> (Stand: 07.03.2022)

   japanische Bezeichnung für einen professionelle Zeichner japanischer Comics. [↑](#footnote-ref-3)
4. jap.種村有菜, *Tanemura Arina*

   Vgl. Arina Tanemura. Official site. Profile.

   <http://tanemuraarina.com/about/index.html> (Stand: 07.03.2022)

   Vgl. Anime News Network: The Internets most trusted Anime News Source. Arina Tanemura.

   <https://www.animenewsnetwork.com/encyclopedia/people.php?id=973> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-4)
5. ねとらぼ隊. 「ちびまる子ちゃん」「耳をすませば」「姫ちゃんのりぼん」など、1990年代の「りぼん」漫画原作アニメで

   思い出深い作品はどれ？【人気投票実施中】. 2021/02/11 18:05（公開） 2021/02/05 21:27（更新）

   <https://nlab.itmedia.co.jp/research/articles/112717/> (Stand: 07.03.2022)

   Bei dem Ribon Magazin handelt es sich um eine Monatszeitschrift, die seit 1955 in Japan erschien. [↑](#footnote-ref-5)
6. Vgl. Arina Tanemura Wiki. <https://arina.fandom.com/wiki/Arina_Tanemura> (Stand: 11.03.2022) [↑](#footnote-ref-6)
7. jap. イ·オ·ン, *I.O.N*. [↑](#footnote-ref-7)
8. Vgl. Anisearch.de <https://www.anisearch.de/manga/3722,ion> (Stand: 09.03.2022) [↑](#footnote-ref-8)
9. jap. 時空異邦人KYOKO, *Taimu Sutorenjā Kyōko* [↑](#footnote-ref-9)
10. jap. 満月をさがして, *Furu Mūn o Sagashite* [↑](#footnote-ref-10)
11. Vgl. Anisearch.de <https://www.anisearch.de/manga/2833,full-moon-o-sagashite> (Stand: 09.03.2022) [↑](#footnote-ref-11)
12. Vgl. Anisearch.de <https://www.anisearch.de/manga/66844,frozen-ii-the-manga> (Stand: 09.03.2022) [↑](#footnote-ref-12)
13. Vgl. Wimmer, S.24. [↑](#footnote-ref-13)
14. Vgl. Fußnote 8, 11 und 12 [↑](#footnote-ref-14)
15. ねとらぼ隊. 「ちびまる子ちゃん」「耳をすませば」「姫ちゃんのりぼん」など、1990年代の「りぼん」漫画原作アニメで

    思い出深い作品はどれ？【人気投票実施中】. 2021/02/11 18:05（公開） 2021/02/05 21:27（更新）

    <https://nlab.itmedia.co.jp/research/articles/112717/> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-15)
16. Egmont Manga. Kamikaze Kaito Jeanne 01.

    <https://www.egmont-manga.de/manga-product/kamikaze-kaito-jeanne-01/> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-16)
17. jap. 日下部 まろん, *Kusakabe Maron* [↑](#footnote-ref-17)
18. ねとらぼ隊. 「ちびまる子ちゃん」「耳をすませば」「姫ちゃんのりぼん」など、1990年代の「りぼん」漫画原作アニメで

    思い出深い作品はどれ？【人気投票実施中】. 2021/02/11 18:05（公開） 2021/02/05 21:27（更新）

    <https://nlab.itmedia.co.jp/research/articles/112717/> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-18)
19. Vgl. Kristina Strasser, fernsehserien.de, Jeanne, die Kamikaze Diebin.

    <https://www.fernsehserien.de/jeanne-die-kamikaze-diebin> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-19)
20. Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 4, 3. Auflage, S.61-63.

    Im Folgenden wird der Titel des Mangas bei Zitaten, nach der Erstnennung, in den Fußnoten mit KKJ und

    der Nummer des Bandes abgekürzt. [↑](#footnote-ref-20)
21. Vgl. KKJ, Bd. 1, S. 40-41. [↑](#footnote-ref-21)
22. Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 7, 1. Auflage, S.58. [↑](#footnote-ref-22)
23. Vgl. Scheid, Bernhard. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Institut für Kultur- und

    Geistergeschichte Asiens. Religion in Japan. Mythen. Jenseitsvorstellungen.

    <https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Mythen/Jenseits#Der_Gerichtshof_der_Toten> (Stand: 11.03.2022) [↑](#footnote-ref-23)
24. Vgl. Klarerin, Hespia: Art. “Magical Girl” In: Urban Dictionary. 04.12.2010

    <https://www.urbandictionary.com/define.php?term=magical%20girl> (Stand: 09.03.2022)

    Im Magical Girl-Genre erlangen gewöhnliche Schulmädchen magische Kräfte um die Welt vor dem

    Untergang zu bewahren. Häufig vollziehen Magical-Girls dabei eine Verwandlung um ihre Identität vor der

    Allgemeinheit zu verbergen. [↑](#footnote-ref-24)
25. In Band 4, Kapitel 18 wird der Hauptcharakter fast von ihrem Lehrer vergewaltigt und in Band 6, Kapitel 23

    erklärt Jeanne d’Arc, dass sie von einem Wachmann missbraucht wurde. [↑](#footnote-ref-25)
26. In Band 7, Kapitel 29 wird eine Liebesnacht zwischen den beiden Hauptcharaktären angedeutet. [↑](#footnote-ref-26)
27. jap. 日下部 まろん, *Kusakabe Maron* [↑](#footnote-ref-27)
28. Vgl. Tanemura, Arina, Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 1, 5. Auflage, Berlin, 2002. S. 19-21. [↑](#footnote-ref-28)
29. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.8f. [↑](#footnote-ref-29)
30. Vgl. Vogler, Christopher: The Writer’s Journey. Mythic Structure for Writers. 3rd Edition.

    Michigan. 1998 S.30f. [↑](#footnote-ref-30)
31. jap. フィン・フィッシュ, *Fin Fisshu* [↑](#footnote-ref-31)
32. Vgl. Vogler, S.44. [↑](#footnote-ref-32)
33. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.40. [↑](#footnote-ref-33)
34. Vgl. Vogler, S.49. [↑](#footnote-ref-34)
35. Vgl. KKJ, Bd. 2, S.10. [↑](#footnote-ref-35)
36. jap. 東大寺 都, *Tōdaiji Miyako* [↑](#footnote-ref-36)
37. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.8-10. [↑](#footnote-ref-37)
38. Vgl. KKJ, Bd. 6, S. 158f. [↑](#footnote-ref-38)
39. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.8. [↑](#footnote-ref-39)
40. jap. 名古屋 稚空, *Nagoya Chiaki* [↑](#footnote-ref-40)
41. KKJ, Bd. 1, S.167. [↑](#footnote-ref-41)
42. jap. アクセス・タイム, *Akusesu Taimu* [↑](#footnote-ref-42)
43. Es gibt verschiedene hierarchische Stufen: Nach dem Tod wird der Verstorbene zunächst ein Schwarzengel. Mit dem Erledigen verschiedener Aufgaben und Sammeln von Energie, steigt man zum Grundengel auf. Wurde als Grundengel genug Energie gesammelt kann der Aufstieg zum Himmelsengel gewährt werden. Danach folgt der Aufstieg zum Erzengel. Vgl. KKJ Bd. 5, S.67. [↑](#footnote-ref-43)
44. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.18. [↑](#footnote-ref-44)
45. Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 5, 4. Auflage, S.58. [↑](#footnote-ref-45)
46. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.78, 99. [↑](#footnote-ref-46)
47. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.87. [↑](#footnote-ref-47)
48. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.97. [↑](#footnote-ref-48)
49. KKJ Bd. 5, S.78. [↑](#footnote-ref-49)
50. Vgl. <https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Alltag/Schreinpriester> (Stand: 10.03.2022)

    Miko = jap. Schreindienerin. [↑](#footnote-ref-50)
51. Vgl. KKJ, Bd. 5, S. 97f. [↑](#footnote-ref-51)
52. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.68. [↑](#footnote-ref-52)
53. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.80f. [↑](#footnote-ref-53)
54. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.91. [↑](#footnote-ref-54)
55. KKJ, Bd. 5, S.88. [↑](#footnote-ref-55)
56. [↑](#footnote-ref-56)
57. Vgl. KKJ Bd. 7, S.21-25. [↑](#footnote-ref-57)
58. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.18. [↑](#footnote-ref-58)
59. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.40. [↑](#footnote-ref-59)
60. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.49. [↑](#footnote-ref-60)
61. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.19. [↑](#footnote-ref-61)
62. Vgl. Vogler, S.39. [↑](#footnote-ref-62)
63. Vgl. KKJ, Bd. 1, S.109, 113. [↑](#footnote-ref-63)
64. Vgl. KKJ, Bd. 3, S.47. [↑](#footnote-ref-64)
65. Vgl. KKJ, Bd. 2, S.126. [↑](#footnote-ref-65)
66. Vgl. KKJ, Bd. 2, S.10. [↑](#footnote-ref-66)
67. Vgl. KKJ, Bd. 2, S.13. [↑](#footnote-ref-67)
68. KKJ, Bd. 3, S.142-145. [↑](#footnote-ref-68)
69. KKJ, Bd. 3, S. 174f [↑](#footnote-ref-69)
70. Vgl. Vogler, S.91. [↑](#footnote-ref-70)
71. Vgl. Vogler, S.92. [↑](#footnote-ref-71)
72. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.62, 71. [↑](#footnote-ref-72)
73. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.108. [↑](#footnote-ref-73)
74. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.66. [↑](#footnote-ref-74)
75. Vgl. KKJ, Bd. 5, S.67f. [↑](#footnote-ref-75)
76. Vgl. KKJ, Bd. 5, S. 84f. [↑](#footnote-ref-76)
77. Vgl. Vogler, S. 56. [↑](#footnote-ref-77)
78. Vgl. Vogler, S.108f. [↑](#footnote-ref-78)
79. Vgl. KKJ, Bd. 5, S. 97-103. [↑](#footnote-ref-79)
80. [↑](#footnote-ref-80)
81. Vgl. KKJ, Bd. 5. S.110. [↑](#footnote-ref-81)
82. Vgl. Vogler, S.128. [↑](#footnote-ref-82)